

steptext dance project
Schwankhalle
Buntentorsteinweg 112
D-28201 Bremen
Fon: +49.(0)421. 704216
office@steptext.de
www.steptext.de

PRESSEMITTEILUNG

steptext dance project
präsentiert

Bremen, 05. Februar 2019

SCHLAFWANDLER 1999/2019 (Uraufführung)

Anne Minetti / Ziv Frenkel / Helge Letonja

So humorvoll vital wie besonnen fragil entführt das Tanzduett SCHLAFWANDLER 1999/2019 in die schwebenden Sphären zwischen Schlafen, Träumen und Wachen. Des alltäglichen Gerangels und Gerennes müde taucht ein Paar in seine unbewussten Welten ein – und findet sich in einem Strudel eigenwilliger Reminiszenzen wieder. Kaum Erinnerteres und längst Verdrängtes münden in skurrile Ausbrüche, fliegende Federn, bebenden Unmut und kippende Balancen. 20 Jahre nachdem Helge Letonja diesen surrealen Bilderbogen für Anne Minetti und Ziv Frenkel kreierte, nehmen die beiden die Choreografie wieder auf und führen sie mit neuen Fragen fort.

Wie speichern Körper Erlebtes? Der lange Taumel zweier Menschen ums Finden und Verlieren, welche Essenzen birgt er für den Tanz? Zu Schuberts „unvollendeter“ Sinfonie in h-Moll zeichnet das Duo ein entschleunigtes Ringen um Gleichgewichte in die fließende Zeit. Ein minimales Schwingen dauert an, dehnt sich aus, eine Hand zuckt, kurz Geborgenes mäandert ins Ungewisse. Mitten im musikalischen Vielklang erwächst aus konzentriert verdichteter Bewegungskunst die sinnliche Spurenlese eines Miteinanders. Eine letzte Verschlingung zerfällt im ringsum wolkig schimmernden Weiß: Was bleibt? Was kommt?

Rund um die Uraufführung und Vorstellungen im März werden im Foyer der Schwankhalle Bühnengestaltungsentwürfe präsentiert, die Architektur Studierende der Hochschule Bremen unter Leitung von Prof. Andrea Dung zu SCHLAFWANDLER 1999/2019 erarbeitet haben. Aus dieser Kooperation von steptext dance project mit der Hochschule ist auch die im Stück zu erlebende Bühnenbildnerische Installation von Jurin Wendelstein hervorgegangen.

Am 17. März bieten Anne Minetti und Ziv Frenkel zudem einen TANZTHEATERWORKSHOP 50+ zu Themen der Produktion an. Praktisch erkundet werden Körper- und Tanztechniken zu Entschleunigung, schlafwandlerischen Zuständen und leiblichem Gedächtnis. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Choreografie 2019, Tanz: Anne Minetti, Ziv Frenkel | Choreografie 1999: Helge Letonja | Musik/Collage: J.B. Lully, Henry Purcell, Israel Bright, Franz Schubert | Bühne: Jurin Wendelstein, Student der Architektur an der Hochschule Bremen | Lichtdesign, Technische Leitung: Timo Reichenberger | Produktionsassistent: Florentine Emigholz | ÖA-Text: Maja Maria Liebau | Produktion: steptext dance project | Gefördert von: Senator für Kultur Bremen | Unterstützt von: Deutsches Tanzfilminstitut Bremen, Uferstudios Berlin und Compagnie A180° Paris.

Vorstellungen: 13.03. (UA), 14.03., 16.03.2019 / 20:00 Uhr + 17.03.2019 / 19:00 Uhr

Schwankhalle, Buntentorsteinweg 112, 28201 Bremen

Tickets: 0421. 520 80 70, www.schwankhalle.de/tickets und an der Abendkasse, **NORDWEST Ticket:** 0421. 36 36 36, www.nordwest-ticket.de, sowie an allen **NORDWEST Ticket** Verkaufsstellen, beim **WESER-KURIER** im Pressehaus und in den regionalen Zeitungshäusern

Eintritt: 18,- € / 10,- € / Bremen Pass: 3,-€ / Gruppen (Schüler/Studierende): 7,-€ pro Person

Info: www.steptext.de | +49 (0)421.704216 | office@steptext.de | Facebook: [steptextdanceproject](https://www.facebook.com/steptextdanceproject)

Tanztheaterworkshop 50+ | 17. März 2019, 12:00-14:00 Uhr

steptext Probebühne, Schwankhalle, Buntentorsteinweg 112, 28201 Bremen

Teilnahmegebühr: 18,- / 5 Euro Rabatt bei Vorlage einer Eintrittskarte zum Stück.

Info & Anmeldung: office@steptext.de, 0421-704216

steptext dance project: Die Bremer Adresse für internationalen zeitgenössischen Tanz in der Schwankhalle.

steptext dance project wird gefördert durch den Senator für Kultur Bremen.

SCHLAFWANDLER 1999/2019 | INFORMATIONEN ZU DEN KÜNSTLER_INNEN

ANNE MINETTI | Choreografie 2019, Tanz

Anne Minetti aus Paris studierte nach ihrer Ballettausbildung an der Schule der Royal Academy of Dancing London zeitgenössischen Tanz bei Eric Senen, François Laroche-Valière, Hans Züllig und Lucas Hoving. Ab 1989 tanzte sie unter Claude Brumachon am Centre Chorégraphique National de Nantes, bevor sie 1994 zum Bremer Tanztheater wechselte, wo sie unter Susanne Linke und Urs Dietrich bis 2001 Ensemblemitglied war. In dieser Zeit präsentierte sie erste eigene Stücke in der Reihe „Junge Choreografen“. 2003 choreografierte sie ihre erste abendfüllende Produktion *4m3* für steptext. 2004 zog sie zurück nach Paris, wo sie unter Jacques Fargearel und Isabelle Magnin tanzte, sowie mit dem Straßen-Tanztheaterensembles KMK und Métalovoice arbeitete. Seit 1996 kollaboriert sie regelmäßig als Tänzerin und Choreografin mit steptext dance project und dessen Jugendlabel young artists. Jüngst choreografierte und tanzte sie für *Chut... je dors* in Zusammenarbeit mit Tristan Burlot und koproduziert von der Association A180°. Mit *SCHLAFWANDLER 1999/2019* präsentiert sie sich dem Bremer Publikum nun wieder als Tänzerin und Choreografin.

ZIV FRENKEL | Choreografie 2019, Tanz

Geboren in Beit-Alfa Israel, war Ziv Frenkel zwischen 1988 und 1995 Ensemblemitglied der Kibbutz Dance Company unter der künstlerischen Leitung von Yehudit Arnon. Es folgten Engagements beim Bremer Tanztheater unter Susanne Linke und Urs Dietrich. Von 1999 bis 2008 war er Ensemblemitglied in Johann Kresniks Choreografischem Theater an der Volksbühne Berlin und am Theater Bonn. Für und mit steptext kollaboriert Ziv Frenkel seit 1996 regelmäßig als Tänzer und Choreograf und Assistent u.a. für die Tanztheaterproduktion *4m3* von Anne Minetti, *LUNA* der young artists oder das Solo *ADONAI* von Augusto Jaramillo-Pineda. Zudem entwickelte er eigene Choreografien wie z. B. die beiden Solos *Meine Schätze - Deine Schätze - Bummm* und *Apropos What* mit Helge Letonja, *Kein Rotkäppchen/für die stille Stimme*, und die Videoinstallationen *Mama Merases* und *Jardena Tanz am Meer* (Videoinstallation zur Eröffnung des Deutschen Tanzfilmstudios Bremen). 2011 zeigte er auf Einladung von steptext das Duett *4734 Peanuts* in Zusammenarbeit mit Valenti Rocamora à Torà in Bremen. Seit 2010 arbeitet er regelmäßig mit der Choreografin und Opernregisseurin und Rosamund Gilmore und tanzte in Produktionen von Yoshiko Waki (*BodyTALK*). 2014 setzte er für *BOXOM* seine Zusammenarbeit mit Helge Letonja fort. Für *SCHLAFWANDLER 1999/2019* kehrt er als Tänzer und Choreograf zurück nach Bremen und trifft mit Anne Minetti auf eine Kollegin frühen gemeinsamen Tanzschaffens.

HELGE LETONJA | Choreografie 1999

Helge Letonja ist Choreograf, Festivalkurator und Projektentwickler. Er studierte Ballett und zeitgenössischen Tanz in Amsterdam und New York und tanzte u.a. an der Oper Graz, bei Jan Fabre, Montréal Danse und am Tanztheater Bremen. 1996 gründete er steptext dance project, das seit 2003 seinen festen Sitz in der von ihm mitkonzipierten Schwankhalle Bremen hat, und dessen Künstlerischer Leiter er bis heute ist. Seine Werke, inzwischen über 50 teils weltweit tourende Tanzstücke, reflektieren das innergesellschaftliche und kulturübergreifende Miteinander, verbinden emotionale und mentale Bewegungen individueller und sozialer Körper mit metaphorischen Kontexten. Nominert für den George Tabori Preis, ausgezeichnet mit dem Diversity Preis Bremen, setzt er sich für die Stärkung des zeitgenössischen Tanzes ein. Mit seinem Team realisierte er zahlreiche umfangreiche europäische und europäisch-afrikanische Kooperationsprojekte sowie u.a. das Festival *AFRICTIONS*. Seine Originalchoreografie *SCHLAFWANDLER* wurde 1999 im Schauspielhaus des Theater Bremen uraufgeführt.

steptext dance project: Die Bremer Adresse für internationalen zeitgenössischen Tanz in der Schwankhalle.

steptext dance project wird gefördert durch den Senator für Kultur Bremen.